

# Pop-ups und mehr: Reichenbach bietet Handel und Wandel

Ab Donnerstag präsentiert sich die Stadt als Kunden- und Gästemagnet. Nach dem erfolgreichen Auftakt der Aktion im Juli zieht das Team um Ralf Schaller im Advent noch mehr Register – im „Kaufhaus Reichenbach“, das Shopping und Erlebnis vereint.

VON GERD MÖCKEL

**REICHENBACH** – 20 Pop-up-Geschäfte, 37 Bestandshändler, dazu Adventsmarkt, Volksmusik, Kultfilm, ein Weihnachtsoratorium für Kinder und vieles mehr. Wer da im Trubel Orientierung sucht, dem hilft eine jetzt in Regie der Agentur Realitätsverlust erschienene Broschüre beim Navigieren im „Kaufhaus Reichenbach“. Die in dem Flyer enthaltene Karte macht das Orten der Angebote von A wie Alpenofen Raschau bis Z wie Zigarrenmanufaktur Dresden besonders für auswärtige Kunden und Gäste zum Kinderspiel. „Ich habe unsere Aktion vielen Außenstehenden vorgestellt. Kommentar: Was ist denn das, das gab's ja noch nie! Die sind genau so begeistert wie ich. Ich habe auch diesmal ein gutes Gefühl“, sagt Unternehmer Ralf Schaller vor der Zweitaufgabe seiner Pop-up-Initiative, die im Juli an der Zenkergasse erfolgreich war.

Damals hatte sogar der MDR über dieses wohl sachsenweit einmalige Instrument zur Wieder- und Neubelebung verwaisender Innenstädte berichtet. Im Hinblick darauf würde sich ein Besuch des Senders auch diesmal anbieten. Denn von Donnerstag bis einschließlich Sonntag präsentiert sich gleich die ganze, um viele teilweise exotische Pop-



Ist auch diesmal in Reichenbach am Start: Lazaro Javier Herrera Cabrera (Zweiter von rechts) von der Zigarrenmanufaktur Dresden, die sich an der Zenkergasse ein Pop-up mit Herrenmaßschneider Gernot Kuhn teilt. FOTO: FRANKO MARTIN

## Ralf Schaller

Unternehmer und Pop-up-Initiator



FOTO: FRANKO MARTIN

up-Angebote erweiterte Innenstadt: Da diesmal auch der etablierte Einzelhandel mitzieht und sich weitere Akteure mit dem Anliegen Ralf Schallers identifizieren, bietet das „Reichenbacher Einkaufsfestival“ mehr Charme als Online-Kaufhäuser und Shopping-Center.

Ausdruck dafür sind viele Aktionen, die Einkaufen und Erlebnis in vorweihnachtlichem Flair vereinen. Etwa die Bläsergruppen der Musikschule, die mit Spiritus Rector Ekkehart Krien um die Häuser ziehen. Oder Martina Müller, die einen La-

denbummel „aus einem ganz anderen Blickwinkel“ anbietet. Oder „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ – den Kultfilm gibt's kostenlos im Neuberinhaus. Ralf Schaller selbst sorgt mit einem Überraschungsgast für beste Unterhaltung. „Verraten sei nur so viel: Wir ziehen Freitagabend durch die Gassen und sind in einigen Häusern live zu erleben.“

Zum Beispiel in Conny's Bar, die wie die Brasserie, das Pop-up-Pub oder die Petersilie (neben Schuhhaus Peters) eine der Anlaufstellen zum Durchatmen und Stärken ist. Zum Stichwort Handel und Wandel in Reichenbach gehört auch der aus Anlass von 25 Jahren Stadtwerke entstandene Film, der nicht nur die Entwicklung des Stromanbieters abbildet. Gezeigt werden soll der Streifen in Endlosschleife und im Großformat. Techniker Ronald Böhm

vom Neuberinhaus: „Mögliche Auführungsorte sind eine Fassade an der Zenkergasse, das Postgebäude oder vielleicht auch eine Schaufenster-Leinwand in einem Pop-up.“

Für die Initiatoren um Ralf Schaller, Gewerbeverein und Stadtverwaltung ist die Initiative zahlreicher Einwohner auch Ausdruck für eine gewachsene Identifikation mit ihrer Stadt. „Wir waren mit unseren Mitarbeitern jetzt in Seiffen mit seinen vielen sehr individuell ausfallenden Angeboten. Ohne das kopieren zu wollen und zu können: Ein bisschen von diesem kunterbunten Flair, das haben wir jetzt auch in Reichenbach. Wenn sich alle reinknien, dann bewegt sich was“, sagt der Unternehmer und blickt bereits voraus. Vor Ostern könnte das „Kaufhaus Reichenbach“ erneut öffnen. „Wer neue Ideen hat, nur her damit.“